

Eine dreistündige Unterrichtseinheit zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs

Petruschka ist eine pralle, lebendige Musik, eine Musik zum „Anfassen“. Dies macht sie besonders für eine Besprechung im Musikunterricht geeignet.

I. Unterrichtsstunde:

- a. Knappe Basisinformationen zu „Petruschka“: Ballettmusik mit den Hauptpersonen: Ballerina, Mohr und Petruschka – siehe unten
- b. Einige wichtige „Bilder“ der Handlung werden – in der Reihenfolge des Arbeitspapiers, nicht in der Reihenfolge der Handlung - vorgestellt. Der Handlungszusammenhang selbst wird erst am Ende der Unterrichtseinheit eröffnet. Der Klasse liegt das Arbeitspapier vor – siehe Anlage AP 1
- c. Die Klasse hört die Musikbeispiele in anderer Reihenfolge als auf dem Arbeitspapier angegeben jeweils 2 Mal und ordnet die Beispiele den Bildern zu.
- d. Bei der Eröffnung der Ergebnisse sollten die Beispiele noch einmal – zumindest der jeweilige Beginn – kurz angespielt werden.
- e. Hausaufgabe: Jeder Schüler wählt eines der „Bilder“ aus und malt dazu selbst ein Bild (Technik und Material bleiben offen).

**Die Auflistung der „Bilder“ in der Reihenfolge der Handlung.** Zur Identifikation ist der jeweilige Beginn in der Fassung für 2 Klaviere abgedruckt.

„Bild“	Ziffer der Partitur
buntes Jahrmarktstreiben	Anfang – Z 11



Drehorgelspieler 1	Z 22 – Z 23
--------------------	-------------



Drehorgelspieler 2 mit Tänzerin, die Triangel spielt	Z 23 – Z 26
--	-------------

Musical score for Drehorgelspieler 2 mit Tänzerin, die Triangel spielt. The score is in 2/4 time and B-flat major. It features a piano accompaniment with a Triangel part. The piano part has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The Triangel part is a simple rhythmic pattern. Dynamics include *mf* and *p*.

2 Trommler erwecken die Aufmerksamkeit der Menge	Z 56 – Z 57
--	-------------

Musical score for 2 Trommler erwecken die Aufmerksamkeit der Menge. The score is in 2/4 time and B-flat major. It features a Timpani part and a Side Drum part. The Timpani part is a simple rhythmic pattern. The Side Drum part is a simple rhythmic pattern. Dynamics include *sim.*

Die drei Puppen (Petruschka, Ballerina, Mohr) tanzen den „Russischen Tanz“	Z 64 – Z 73
--	-------------

Musical score for Die drei Puppen (Petruschka, Ballerina, Mohr) tanzen den „Russischen Tanz“. The score is in 2/4 time and B-flat major. It features a piano accompaniment with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f*.

Petruschkamotiv/ Fanfare	Z 95 – Z 98
--------------------------	-------------

Musical score for Petruschkamotiv/ Fanfare. The score is in 2/4 time and B-flat major. It features a piano accompaniment with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *p* and *espr.*

Petruschka versucht vergeblich seinem Gefängnis zu entkommen	Z 98 – Z 102
--	--------------

Allegro

*poco a poco crescendo*

*f*

Petruschka ist niedergeschlagen und hilflos	Z 102 – Z 104
---	---------------

Andantino

*p*

*f*

Der Mohr tanzt und versucht dabei mit einem krummen Säbel eine Kokosnuss zu öffnen	Z 125 – Z 127
--	---------------

Sostenuto

*sempre p*

*sempre p e stacc.*

Die Ballerina tanzt und bläst dazu Trompete	Z 134 – Z 139
---	---------------

Trompete in B

*mf*

Side Drum

Ballerina und Mohr tanzen einen Walzer

Z 140 – Z 143

*Lento cantabile*

*sentimentale*

*marcato*

*mf*

*f*

*f*

*f*

*sempre poco sf*

This musical score is for the piece 'Ballerina und Mohr tanzen einen Walzer' (Z 140-143) by Igor Stravinsky. It is in 3/4 time and B-flat major. The tempo is 'Lento cantabile'. The score consists of three systems. The first system shows the right hand with a melodic line marked 'sentimentale' and the left hand with a bass line marked 'marcato'. The second system features a piano accompaniment with a repeating eighth-note pattern in the right hand, marked 'mf', and a bass line with chords marked 'f'. The third system continues the piano accompaniment with a similar pattern, marked 'f', and a bass line with chords marked 'f'. The piece concludes with a final chord marked 'sempre poco sf'.

Kampf zwischen Petruschka und dem Mohren

Z 153 – Z 158

*Agitato*

*p*

This musical score is for the piece 'Kampf zwischen Petruschka und dem Mohren' (Z 153-158) by Igor Stravinsky. It is in 3/4 time and B-flat major. The tempo is 'Agitato'. The score consists of three systems. The first system shows the right hand with a melodic line and the left hand with a bass line. The second system features a piano accompaniment with a repeating eighth-note pattern in the right hand, marked 'p', and a bass line with chords marked 'p'. The third system continues the piano accompaniment with a similar pattern, marked 'p', and a bass line with chords marked 'p'.

Tanz der Ammen auf dem Jahrmarkt

Z 170 – Z 178

*Allegretto*

*mf*

*p*

*p*

This musical score is for the piece 'Tanz der Ammen auf dem Jahrmarkt' (Z 170-178) by Igor Stravinsky. It is in 6/8 time and B-flat major. The tempo is 'Allegretto'. The score consists of three systems. The first system shows the right hand with a melodic line marked 'mf' and the left hand with a bass line. The second system features a piano accompaniment with a repeating eighth-note pattern in the right hand, marked 'p', and a bass line with chords marked 'p'. The third system continues the piano accompaniment with a similar pattern, marked 'p', and a bass line with chords marked 'p'.

Ein Bärenreiter spielt Schalmei und lässt dazu seinen Bären tanzen	Z 188 – Z 192
--	---------------

## II. Stunde

- Die Ergebnisse der Hausaufgabe werden nach „Bildern“ geordnet in der Reihenfolge der Handlung aufgehängt.
- Dazu werden die jeweiligen Musikbeispiele gehört. Die Höraufgabe dazu: Welche charakteristischen Merkmale zeichnen die Musikbeispiele aus (Kriterien dazu: Lautstärke, Tempo, Instrumente( Klangfarben), Rhythmus.

## III. Stunde

### Blick in die Kompositionswerkstatt

An zwei ausgewählten Beispielen wird, auch für Klassen, die in musikalischer Analyse wenig oder kaum bewandert sind, Einblicke in die Vorgehensweise Strawinskys beim Komponieren gegeben.

- Melodiebildung

Strawinsky nutzte in den Jahrmakrtbildern, also in den Abschnitten des Beginns und Ende seiner Komposition, als Vorlage der Melodiebildung einige russische Volkslieder. Die Liedvorlage und die Verwendung in der Komposition werden im Folgenden beleuchtet.

„Das Lied der jungen Frau“

A - bend ist es spät, Frau zum Tan - ze geht,  
 Oh, zu Haus mein Mann, schaut ihn Euch nur an - - -  
 Wod - ka, Wäs - ser - chen, Sor - gen fres - ser - chen -

3  
 sich im Krei - se dreht, mag nicht mehr nach Haus.  
 nichts gibts was er kann, schläft den gan - zen Tag.  
 gan - ze Fäs - ser - chen, rollt sie her zu mir.

wird der Bearbeitung durch Strawinsky im Ammentanz (Ziffer 170 – Z 178) gegenübergestellt. Es versteht sich von selber, dass das Lied gesungen wird.

Aufgabe: In welcher Weise bearbeitet Strawinsky das russische Volkslied?

1 2 3 4 Oboe 5  
 6 7 8 9 10 11 2 Hörner  
 12 13 14 15  
 16 17 18 19 Hörner und Flöten  
 20 21 22 23  
 24 25 26

Strawinsky entnimmt dem Lied „Bausteine“, Phrasen, setzt diese in neuem Metrum und neuer Abfolge hintereinander, lässt sie, einem Ostinato nicht unähnlich, wiederholen.

b. Harmonik

Die Petruschka-Fanfare, das zentrale Motiv des Werks, gleichsam auch ein Symbol für den Aufbruch der Musik in die Moderne, wird auf seinen Zusammenklang und Aufbau hin untersucht:

The image shows a musical score for the Petruschka Fanfare. It consists of four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The tempo is marked 'Meno molto'. The first two staves feature a melodic line with triplets and a piano (*p*) dynamic. The third staff has a more expressive (*espr.*) melodic line, also starting with a piano (*p*) dynamic. The fourth staff is mostly silent, with some notes in the bass clef.

In der Besprechung sollte der Begriff der Bitonalität eingeführt werden.

## Petruschka Inhaltsangabe

(Der im Folgenden abgedruckte Text lag in einer Kopie vor, dessen Herkunft und vor allem dessen Autor nicht mehr zu ermitteln war).

Ballett in vier Bildern  
Libretto: Igor Strawinsky und Alexander Benois  
Musik: Igor Strawinsky  
Choreographie: Michail Fokin  
Ausstattung: Alexandre Benois  
Dirigent: Pierre Monteux  
Uraufführung: Théâtre du Châtelet, Paris,  
13. Juni 1911

Personen  
Die Ballerina  
Petruschka  
Der Mohr  
Der alte Schaubudenbesitzer  
Neun Ammen  
Fünf Kutscher  
Zwei Pferdeknechte  
Der Kaufmann  
Zwei Zigeunerinnen  
Zwei Straßentänzerinnen

Zwei Drehorgelspieler

Der „Died“, Besitzer des Jahrmarkts

Der Besitzer des Panoptikums

Maskierte Straßenpassanten, Kaufleute, Offiziere, Soldaten, Herren, Damen, Kinder, Kindermädchen, Kosaken, Polizisten, ein Bärenreiter usw.

Die Handlung spielt in der Fastnachtswoche um 1830 auf dem Platz der Admiralität in St. Petersburg

## 1. Bild

Ein kurzes Orchestervorspiel führt sofort in das laute, fröhliche Treiben eines Jahrmarkts ein. Wenn sich der Vorhang öffnet, ist eine lustige Szene zu sehen.....Links eine große Schaubude ein Tisch mit einem riesigen Samowar, in der Mitte das kleine Theater des Schaubudenbesitzers mit geschlossenem Vorhang, rechts die Buden eines Süßigkeitenverkäufers und des Panoptikums, im Hintergrund ein Karussell mit Holzpfeder, große Schaukeln und eine Rutschbahn.

Es ein kalter, sonniger Wintertag. Eine Menge Schaulustiger füllt die Bühne, Kinder drängen sich um die Bude des Panoptikums, Frauen, tummeln sich bei den anderen Ständen, einige betrunkenen Männer tanzen torkelnd über die Bühne. Der „Died“ (Jahrmarktbesitzer) lockt die Menge von der Gauklerbühne seiner Schaubude aus herbei (Stringendo, 7/8 - Takt). Ein Drehorgelspieler tritt auf, zu seiner Musik bewegt sich eine Straßentänzerin und spielt Triangel dazu, im Orchester erklingt drehorgelartige Musik auf eine russische Melodie, *Meno mosso*,  $\frac{3}{4}$  - Takt. Während er mit der einen Hand dreht, spielt er mit der anderen Hand Cornet a piston. Von der anderen Seite kommt der zweite Drehorgelspieler, ebenfalls mit einer Straßentänzerin, beide spielen mit- und durcheinander. Der Ausrufer beginnt wieder, sobald die Musikanten pausieren.

Vor dem kleinen Gauklertheater in der Mitte erscheinen zwei Trommelschläger und erwecken die Aufmerksamkeit der Menge. Der alte Schaubudenbesitzer tritt vor den kleinen Vorhang und spielt Flöte (*Lento*, *rubato*). Da öffnet sich der Vorhang, und man erblickt in gesonderten Bühnenteilen drei Puppen. Die Ballerina mit roten Tupfen auf den Wangen, ihr zur Seite der Mohr mit blitzenden Zähnen und Petruschka — eine dem französischen Pierrot oder dem deutschen Hanswurst ähnliche Figur des Volkstheaters — mit hängendem Kopf.

Der Schaubudenbesitzer weckt die Puppen mit einem dreifachen Flötensignal zum Leben, und zum großen Erstaunen des Jahrmarktsvolks setzen sich die drei Figuren in Bewegung: Sie tanzen den „Russischen Tanz“ (*Allegro giusto*, 4/4-Takt), nicht mit der lebensfreudigen Bewegtheit eines Volkstanzes, sondern mit motorischer Energie, puppenhaft starr, beinahe enthumanisiert, aber doch mit Bewegungen und auf Motive des russischen Volkstanzes. Während des Tanzens kokettiert die Ballerina mit dem Mohren; aber Petruschkas vorsichtiges Werben um die Gunst der Ballerina bleibt unbeantwortet. Der Schaubudenbesitzer gibt ein neues Zeichen, die Puppen treten in ihre Kästen auf der Jahrmarktsbühne zurück, erstarren wieder, es wird plötzlich dunkel.

## 2. Bild

Bei Petruschka

Sein Zimmer ist eine dreieckige Zelle mit schwarzen Wänden, auf denen silberne Sterne und ein Halbmond gemalt sind. Auf der linken Seite führt eine Tür zur Zelle der Ballerina. Die Tür öffnet sich, Petruschka wird mit einem Fußtritt in seine Kammer

gestoßen (Molto stringendo). Vergeblich versucht er, aus seinem Gefängnis zu entkommen. Er verwünscht sein Schicksal (Furioso). Seine Bewegungen drücken Niedergeschlagenheit und hilflose Sehnsucht aus (Andantino). Wieder öffnet sich die Tür; und die Ballerina kommt herein (Allegro). Petruschka springt hoffnungsfroh auf, versucht mit brillanten Sprüngen ihre Aufmerksamkeit zu erregen. Sie bleibt ungerührt und geht wieder weg. Jetzt ist Petruschka völlig verzweifelt. Noch einmal bäumt er sich auf und sucht einen Ausweg, bricht dann aber zusammen.

### 3. Bild

Bei dem Mohren

Sein Zimmer ist luxuriös ausgestattet, die Wände sind mit grünen Palmen und phantastischen Früchten bemalt. Rechts führt eine Tür zum Zimmer der Ballerina. Der reich gekleidete Mohr liegt auf einem großen Diwan und spielt mit einer Kokosnuss. Tanzend versucht der Mohr, die Nuss mit einem krummen Säbel zu öffnen. Da ihm das nicht gelingt, er aber von seiner Macht überzeugt ist, glaubt er, die Nuss sei ein Fetisch. Gerade als er die Nuss anbetet, kommt die Ballerina herein und tanzt mit einem Cornet a piston in der Hand (Allegro, 4/4-Takt). Der Mohr lässt die Kokosnuss fallen und beobachtet die tanzende Ballerina mit Entzücken. Sie tanzen zusammen einen Walzer. Als der Mohr die Ballerina gerade auf den Diwan ziehen möchte, erscheint Petruschka. Wütend greift der Mohr Petruschka an. Während ihres Kampfes (Agitato, 4/4-Takt) verschwindet die Ballerina durch die Tür. Schließlich wirft der Mohr Petruschka aus seinem Zimmer hinaus.

### 4. Bild

Wieder das Fastnachtsfest wie im ersten Bild, es ist Abend. Das Jahrmarktstheater des Schaubudenbesitzers ist geschlossen, aber es tummeln sich viele Menschen um die anderen Buden. Neun Ammen tanzen (Allegretto, 4/4-Takt). Der Bärenreiter tritt auf und lenkt die Schaulust der Menge auf sich und sein Tier; er bläst Schalmei und zieht den Bären hinter sich her (Sostenuto). Ein reicher Kaufmann mit zwei Zigeunerinnen tritt auf: Er wirft Geldscheine unter die Menge, die sich darum balgt; dann spielt er Akkordeon und die Zigeunerinnen tanzen dazu (Più mosso, 2/4-Takt). Danach erscheinen fünf Kutscher und zwei Pferdeknechte und geben einen lebhaften Volkstanz (Moderato, 2/4-Takt) zum besten, in den sie auch die neun Ammen einbeziehen.

Plötzlich treten einige maskierte Figuren hinzu: Ein Teufel stachelt die Menge auf, ein Geißlein und ein Schwein tanzen lustig miteinander, alles tanzt immer lebhafter (Più mosso, 3/8-Takt). Da stürzt auf einmal Petruschka durch den Vorhang des kleinen Theaters heraus, gefolgt von dem wütenden Mohren, den wiederum die Ballerina zurückzuhalten, versucht. Sie kämpfen miteinander, bis der Mohr Petruschka mit einem Säbel ersticht.

Eine Menge Menschen schart sich um Petruschka und bemitleidet ihn. Der Mohr und die Ballerina laufen schnell weg. Klagend stirbt Petruschka. Ein Polizist sucht den Schaubudenbesitzer. Dieser erscheint auch sogleich, hebt Petruschkas Leichnam auf und schüttelt dessen hölzerne Glieder. Die Menge verläuft sich erleichtert. Der Schaubudenbesitzer zieht Petruschkas Hülle in sein Theater. Plötzlich erscheint auf dem Dach des Theaterchens Petruschkas Geist und macht dem Schaubudenbesitzer eine lange Nase. Vor Schreck lässt dieser die Puppe fallen, schaut ängstlich um sich und verschwindet.

Literatur:

Burde, Wolfgang, Strawinsky, Goldmann-Schott, Mainz, 1982

Ettl, Helga, Petruschka, Klett, Stuttgart, 1968

Hirsbrunner, Theo, Igor Strawinsky in Paris, , Laaber-Verlag, 1982

Scherliess, Volker, Igor Strawinsky und seine Zeit, Laaber-Verlag, 1983

Strawinsky, Igor, Gespräche mit Robert Craft, Atlantis, Zürich, 1961

White, Eric, Walter, Strawinsky, Claasen-Verlag, Hamburg, 1947

Igor Strawinsky, PetruschkaArbeitsblatt 1

Höraufgabe 1: Ordne die Hörbeispiele den „Bildern“ zu.

Höraufgabe 2: Welche besonderen Merkmale zeichnen die Musikbeispiele aus?

„Bild“	Nummer des Hörbeispiels	Charakteristika der Musik
Ballerina und Mohr tanzen einen Walzer		
2 Trommler erwecken die Aufmerksamkeit der Menge		
Drehorgelspieler 2 mit Tänzerin, die Triangel spielt		
Petruschka versucht vergeblich seinem Gefängnis zu entkommen		
Der Mohr tanzt und versucht dabei mit einem krummen Säbel eine Kokosnuss zu öffnen		
Petruschkamotiv/ fanfare		
Bärentreiber spielt Schalmey und lässt dazu seinen Bären tanzen		
buntes Jahrmarktstreiben		
Die Ballerina tanzt und bläst dazu Trompete		
Petruschka ist niedergeschlagen und hilflos		
Kampf zwischen Petruschka und dem Mohren		
Tanz der Ammen auf dem Jahrmarkt		
Die drei Puppen (Petruschka, Ballerina, Mohr) tanzen den „Russischen Tanz“		
Drehorgelspieler 1		